



Nachhaltigkeitsbericht 2024

KALOG GmbH & Co. KG

Berichterstattung gemäß dem VSME-Standard

(Status Dezember 2025)

Vorwort der Geschäftsführung

Als zentrales Bindeglied im Elektrogroßhandel für Kabel und Leitungen ist sich die KALOG GmbH & Co. KG (Kurzbezeichnung: KALOG) ihrer Verantwortung bewusst, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Weitsicht zu verknüpfen. In einer Branche, die durch komplexe Lieferketten und hohe logistische Anforderungen geprägt ist, verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als Trend, sondern als fundamentalen Bestandteil unserer Zukunftsfähigkeit. Dieser Bericht für das Geschäftsjahr 2024 dokumentiert unsere Bestrebungen, Prozesse effizienter zu gestalten, Ressourcen zu schonen und als verlässlicher Partner für unsere Gesellschafter und Lieferanten zu agieren.

Unser Fokus liegt dabei auf pragmatischen und wirkungsvollen Maßnahmen. Durch die Bündelung von Einkaufsvolumina und die Optimierung logistischer Abläufe reduzieren wir nicht nur Kosten, sondern auch unnötige Transportwege und damit Emissionen. Gleichzeitig treiben wir die Digitalisierung unserer Verwaltungsprozesse voran, um den Papierverbrauch zu minimieren und Transparenz zu schaffen. Auch im sozialen Bereich setzen wir klare Akzente: Die Förderung unserer Mitarbeitenden und die Einhaltung ethischer Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind für uns unverhandelbare Grundsätze.

Mit der Anwendung des VSME-Standards schaffen wir eine strukturierte Basis, um unsere Fortschritte messbar und vergleichbar zu machen. Wir laden unsere Geschäftspartner, Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit ein, uns auf diesem Weg zu begleiten. Die vorliegenden Daten und Ziele sind unser Versprechen, uns kontinuierlich zu verbessern und einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu leisten.

Norbert Wimmers
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung	2
Allgemeine Informationen	5
B1: Grundlage für die Vorbereitung.....	5
24a - Wahl des Moduls	5
24b - Offenlegung unterlassener Informationen	5
24c - Art des Nachhaltigkeitsberichts	5
24d - Liste der Tochterunternehmen	5
24e i.-vi. - Das Unternehmensprofil.....	5
24e vii. - Geostandorte.....	6
25 - Nachhaltigkeitszertifizierungen	7
C1: Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitsinitiativen	7
47a - Beschreibung der wesentlichen Produkt- und Dienstleistungsgruppen	7
47b - Beschreibung der wesentlichen Märkte	7
47c - Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen.....	7
47d - Nachhaltigkeitsbezogene Schlüsselemente der Unternehmensstrategie....	8
B2: Praktiken, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	9
26 - Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken.....	9
26 a - Eingeführte Praktiken.....	11
26 b - Strategien und Richtlinien	11
26 c - Künftige Initiativen.....	12
26 d - Zielvorgaben und Überwachung	12
C2: Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	12
48-49 - Nachhaltigkeitsmaßnahmen und zukünftige Ziele	12
Umweltinformationen	13
B3: Energie und Treibhausgasemissionen.....	13
29 - Energieverbrauch.....	13
30 - Treibhausgasemissionen	14
31 - Treibhausgasintensität.....	14
C3: Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel	15
54 - Treibhausgasreduktionsziele	15
55 - Übergangsplan für den Klimaschutz	15
C4: Klimarisiken	15
58 - Klimarisiken	15
B4: Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden.....	16
32 - Schadstoffemissionen.....	16
B5: Biologische Vielfalt	16
33 - Biodiversitätssensible Standorte	16
B6: Wasser	16
35 - Wasserentnahme und Wasserverbrauch	16
36 - Wasserverbrauch in Produktionsprozessen.....	17
B7: Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	17
37 - Anwendung der Kreislaufwirtschaft.....	17
38 - Abfallmanagement	17
Soziale Informationen	18
B8: Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale.....	18
39 - Arbeitskräfte Charakteristika	18

B9: Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit	18
41 - Arbeitsunfälle und Todesfälle.....	18
42 - Entlohnung und Ausbildung	19
C5: Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	19
59 - Führungsebene.....	19
60 - Selbstständige und Leiharbeitnehmer.....	20
C6: Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren.....	20
61 - Verhaltenskodex und Menschenrechtspolitik	20
C7: Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	21
62 - Bestätigte Vorfälle.....	21
Governance	22
B11: Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	22
43 - Verurteilungen und Geldbußen	22
C8: Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks	22
63 - Einnahmen aus bestimmten Sektoren	22
64 - Exklusion von EU-Referenzbenchmarks.....	23
C9: Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen	23
65 - Geschlechterverhältnis	23
Impressum.....	24

Allgemeine Informationen

B1: Grundlage für die Vorbereitung

24a - Wahl des Moduls

Die KALOG bekennt sich zu einer transparenten Nachhaltigkeitsberichterstattung und hat sich für eine umfassende Offenlegung entschieden. Dies unterstreicht unseren Anspruch, Nachhaltigkeit zukünftig ganzheitlich in unsere Unternehmensstrategie zu integrieren. Die Grundlage dieses Berichts bildet eine transparente und strukturierte Aufbereitung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Als mittelständisches Unternehmen orientieren wir uns am VSME-Standard, um den Anforderungen an eine moderne Berichterstattung gerecht zu werden und gleichzeitig die spezifischen Gegebenheiten unseres Geschäftsmodells als Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen abzubilden.

24b - Offenlegung unterlassener Informationen

Es wurden keine Angaben unterlassen, da keine Informationen als Verschlusssache oder sensibel eingestuft wurden. Alle relevanten Daten wurden gemäß den Offenlegungspflichten transparent bereitgestellt.

24c - Art des Nachhaltigkeitsberichts

Der vorliegende Bericht bezieht sich ausschließlich auf die KALOG und stellt die Nachhaltigkeitsleistung auf individueller Unternehmensebene dar.

24d - Liste der Tochterunternehmen

Da der Bericht auf individueller Basis erstellt wurde, entfällt die Auflistung konsolidierter Tochterunternehmen.

24e i.-vi. - Das Unternehmensprofil

Als spezialisierter Dienstleister im Bereich Kabel und Leitungen agieren wir in einem dynamischen Marktumfeld. Die folgenden Kennzahlen geben einen Überblick über unsere wirtschaftliche Struktur und Größe im Berichtsjahr.

Kategorie	Angabe
Ist die Offenlegung des Unternehmensprofils für die Tochtergesellschaft(en) erwünscht?	Nein
Rechtsform des Unternehmens	GmbH & Co. KG
Code(s) der NACE-Sektorenklassifikation	46.52
Höhe der Bilanzsumme (in Euro)	35.248.539,31
Umsatz (in Euro)	182.704.300,00
Zahl der Beschäftigten	16 (Kopfzahl)
Land der Haupttätigkeit	Deutschland

24e vii. - Geostandorte

Unsere operativen Tätigkeiten werden zentral von unserem Verwaltungssitz von Ratingen aus gesteuert. Dieser Standort bildet das Herzstück unserer administrativen und strategischen Prozesse.

Standortdetails	Angabe
Ist die Offenlegung des Geostandes für die Tochtergesellschaft(en) erwünscht?	Nein
Standort	Verwaltungssitz
Adresse	Holterkamp 18
Postleitzahl	40880
Stadt	Ratingen
Land	Deutschland
Koordinaten	51.31350432101837, 6.831394504980079

25 - Nachhaltigkeitszertifizierungen

Aktuell liegen keine externen Nachhaltigkeitszertifizierungen vor. Wir prüfen jedoch kontinuierlich, welche Standards und Siegel unsere Nachhaltigkeitsbemühungen in Zukunft sinnvoll ergänzen und validieren können.

C1: Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitsinitiativen

47a - Beschreibung der wesentlichen Produkt- und Dienstleistungsgruppen

Unser Geschäftsmodell basiert auf der Bündelung von Kompetenzen und Einkaufsvolumina. Als zentraler Akteur schaffen wir Mehrwerte für unsere Gesellschafter durch spezialisierte Dienstleistungen im Bereich Kabel und Leitungen. Für unsere 7 Gesellschafterfirmen in Deutschland ist die KALOG in der zentralen Beschaffung, Distribution sowie der logistischen Optimierung im Bereich "Kabel und Leitungen" tätig. Geschäftszweck ist es, mittels Zentraleinkauf die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschafter in der Warengruppe Kabel und Leitungen zu stärken. Die wesentlichen Produkt- und Dienstleistungsgruppen umfassen:

- Weltweiter Einkauf von Kabel und Leitungen,
- Vollsortiment Kabel und Leitungen,
- Automatisierte Abläufe per EDI und Supply-Chain-Management.

47b - Beschreibung der wesentlichen Märkte

Unser Fokus liegt auf dem europäischen Markt mit einem klaren Schwerpunkt in Deutschland. Durch internationale Beschaffung sichern wir die Verfügbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte.

Die KALOG ist primär in Deutschland und Luxemburg für den Elektrogroßhandel tätig. Der Einkauf der Kabel und Leitungen erfolgt international. Durch unseren Zentraleinkauf für die Gesellschafter, die ihren Hauptsitz wiederum in Deutschland haben, beschafft KALOG Kabel und Leitungen.

47c - Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen

Langfristige Partnerschaften und ein starkes Netzwerk sind das Fundament unseres Erfolgs. Wir agieren als Bindeglied zwischen den Herstellern und unseren Gesellschaftern, um Effizienz und Qualität in der Lieferkette zu gewährleisten.

Die KALOG ist überwiegend für ihre 7 Gesellschafterfirmen tätig. Für unsere Gesellschafter setzen wir uns durch unsere Ziele wie folgt ein: Zentraleinkauf, Sicherstellung

der Warenverfügbarkeit, Langfristige Partnerschaft mit den Lieferanten, Zusammenfassung von Einkaufstätigkeiten, Bündelung der Bedarfsmengen sowie die Optimierung der Prozesse. Durch unseren Zentraleinkauf und den daran angegliederten Dienstleistungen ermöglichen wir unseren Gesellschaftern, ihre Beschaffungsprozesse effizient zu gestalten, gesetzliche Anforderungen sicherzustellen und ihren Wareneinkauf bestmöglich zu unterstützen. Als Schwesterunternehmen der Mitegro GmbH & Co. KG ist KALOG Mitglied bei der IMELCO srl, der größten internationalen Kooperation unabhängiger Elektrogroßhändler und kooperiert außerdem mit der 100%-igen Mitegro Tochter e-masters.

47d - Nachhaltigkeitsbezogene Schlüsselemente der Unternehmensstrategie

Die nachhaltigkeitsbezogenen Schlüsselemente sind integraler Bestandteil des Unternehmens und konzentrieren sich auf unterschiedliche Aspekte:

Governance & Compliance:

- Überführung der Grundsaterklärung in ein operatives Risikomanagement sowie eine regelmäßige Risikoanalyse,
- Definition von Präventions- und Abhilfemaßnahmen,
- Weiterführung des wirksamen Beschwerdeverfahrens und der Dokumentation (Lieferanten-Governance),
- Erweiterung der Anlieferbedingungen/Prozessdokumente um Nachhaltigkeitsklauseln,
- Erweiterung der Selbstauskünfte (ESG-Questionnaire), ggf. Festlegung der Mindeststandards (z. B. ILO-Kernarbeitsnormen) und Konsequenzen bei Verstößen. Roll-out gestuft nach Risiko.

Klima & Energie:

- Regelmäßige Fortführung der THG-Bilanz (Scope 1+2),
- Erstellung einer fokussierten Scope 3-Erhebung (Einkauf, Transport/ Distribution, Verpackung),
- Definition eines Reduktionspfads zur Verbesserung der Klimabilanz,
- Bezug von 100 % Ökostrom (kurzfristig für den Standort in Ratingen),
- Transportemissionen mit Speditionspartnern (Green-Logistics-Optionen) prüfen,
- Umsetzungsprüfung für ESG-Scoring an Produkten, z.B. PCF (Product Carbon Footprint).

Soziales:

- Stetige Umsetzung fairer Arbeit in der Lieferkette durch ILO-Konformität als Muss-Kriterium,
- Einführung eines risikobasierten Audits-/Nachweislogik (beginnend mit A-Lieferanten),
- Ausweitung der Mitarbeitenden-Benefits.

Ressourcen:

- Weitere Fortführung des digitalen Entwicklungspfades zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs, z.B. durch die Einführung weiterer cloudbasierter Lösungen für eine effizientere Disposition und zum weiteren verringerten Papierverbrauch.

Daten, KPIs & Reporting:

- Erstellung eines regelmäßigen ESG-Reports (VSME),
- Erstellung eines Kurzberichtes inkl. Kennzahlen-Tabelle zur Nachhaltigkeit,
- Controlling der Zielerreichung der definierten Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Weitere Themen:

- Prüfung einer grünen Produktlinie,
- Überprüfung der vorhandenen Kreislaufwirtschaft,
- Prüfung möglicher weiterer Rücknahmesysteme.

B2: Praktiken, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

26 - Spezifische Nachhaltigkeitspraktiken

Wir analysieren unsere Geschäftstätigkeit kontinuierlich auf Nachhaltigkeitspotenziale. Die direkten Nachhaltigkeitspotenziale im eigenen Unternehmen sind begrenzt und müssen stärker an unseren Wertschöpfungsketten ausgerichtet werden; zum Zeitpunkt der Berichterstellung konnte dies jedoch noch nicht berücksichtigt werden. In den folgenden Bereichen haben wir den Status unserer direkten Praktiken und Richtlinien erfasst.

Thema	Praktiken vorhanden	Öffentlich	Ziele adressiert	Erläuterung
Klimawandel	Nein	Nein	Nein	Keine weiteren Erläuterungen.
Verschmutzung	Nein	Nein	Nein	Keine weiteren Erläuterungen.
Wasser und Meeresressourcen	Nein	Nein	Nein	Keine weiteren Erläuterungen.

Thema	Praktiken vorhanden	Öffentlich	Ziele adressiert	Erläuterung
Biodiversität und Ökosystem	Nein	Nein	Nein	Keine weiteren Erläuterungen.
Verbraucher und Endnutzer	Nein	Nein	Nein	Keine weiteren Erläuterungen.
Kreislaufwirtschaft	Ja	Ja	Nein	Als Unternehmen nutzen wir das Kabeltrommel-leihsystem der KTG zur Verringerung anfallender Verpackungsressourcen.
Eigene Arbeitskräfte	Ja	Ja	Ja	Als Unternehmen haben wir uns einem Verhaltenskodex im Rahmen des LkSG verpflichtet.
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Ja	Ja	Ja	Als Unternehmen haben wir uns einem Verhaltenskodex im Rahmen des LkSG verpflichtet.
Betroffene Gemeinschaften	Nein	Nein	Nein	Keine weiteren Erläuterungen.
Unternehmerisches Handeln	Ja	Ja	Ja	Als Unternehmen haben wir uns einem Verhaltenskodex im Rahmen des LkSG verpflichtet. Zudem verfügen wir über

Thema	Praktiken vorhanden	Öffentlich	Ziele adressiert	Erläuterung
				definierte und dokumentierte Compliance-richtlinien innerhalb des Unternehmens.

26 a - Eingeführte Praktiken

Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen manifestieren sich in konkreten Maßnahmen im Arbeitsalltag. Von der Digitalisierung bis zur Gesundheitsvorsorge setzen wir Schritte, die sowohl ökologisch als auch sozial wirken.

Dazu gehört die konsequente Digitalisierung interner Prozesse, um den Papierverbrauch zu reduzieren und die Umweltbelastung durch physische Dokumentation zu minimieren. Ebenso legt KALOG großen Wert auf die Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen: ergonomische Arbeitsplätze, flexible Arbeitszeitmodelle und die Unterstützung für mobiles Arbeiten sind feste Bestandteile dieser Strategie.

Darüber hinaus werden Maßnahmen ergriffen, um die Überbelastung externer gewerblicher Mitarbeitender an unserem Lagerstandort zu vermeiden, beispielsweise durch die Begrenzung des maximalen Stückgewichts auf 25 kg, entsprechend der empfohlenen Tragekapazität. Ergänzend dazu sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden durch Schulungen und Informationsangebote, um Nachhaltigkeit fest im Arbeitsalltag zu verankern – unter anderem durch die Umsetzung des Code of Conduct und die Einhaltung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erfüllung und Umsetzung des LkSG, um den Übergang zu einer nachhaltigeren Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Zusätzlich bietet KALOG eine betriebliche Gesundheitsvorsorge in Form einer Zusatzkrankenversicherung, um das Wohlbefinden der Mitarbeitenden langfristig zu fördern.

26 b - Strategien und Richtlinien

Unsere Strategien stellen sicher, dass ethische und ökologische Prinzipien in allen Unternehmensbereichen Berücksichtigung finden.

KALOG verfügt zukünftig über eine Nachhaltigkeitsstrategie. Die Strategie umfasst Richtlinien zu nachhaltigem Wirtschaften, sozialer Verantwortung und ethischem

Geschäftsverhalten. Darüber hinaus existiert eine Umwelt- und Sozialrichtlinie, die Maßnahmen zur Ressourcenschonung und zur Förderung eines nachhaltigen Arbeitsumfelds definiert.

26 c - Künftige Initiativen

Der Fokus unserer zukünftigen Initiativen liegt auf der Vertiefung der Digitalisierung und der Etablierung eines robusten Monitorings unserer Nachhaltigkeitsleistung.

KALOG hat konkrete Pläne zur Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Dazu gehören: Ausbau der schon umfangreichen digitalen Infrastruktur, um die Ressourceneffizienz weiter zu verbessern und den CO₂-Fußabdruck zu minimieren. Einführung eines umfassenden Berichtssystems, das die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens in regelmäßigen Intervallen überprüft.

26 d - Zielvorgaben und Überwachung

Transparenz und Kontrolle sind essenziell für den Fortschritt. Durch regelmäßige Berichterstattung stellen wir sicher, dass wir unsere Ziele im Blick behalten und Abweichungen frühzeitig erkennen.

KALOG überwacht die Fortschritte regelmäßig anhand der zukünftig definierten Nachhaltigkeitsziele. Die Umsetzung wird durch folgende Maßnahmen überprüft: Veröffentlichung eines turnusmäßigen Nachhaltigkeitsberichts, der die erzielten Fortschritte dokumentiert.

C2: Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

48-49 - Nachhaltigkeitsmaßnahmen und zukünftige Ziele

Das Unternehmen hat spezifische Praktiken eingeführt, die auf eine nachhaltige Wirtschaft ausgerichtet sind. Die Nachhaltigkeitsmaßnahmen haben wir unter Punkt 47d bei den nachhaltigkeitsbezogenen Schlüsselementen erläutert und verweisen auf diesen.

Umweltinformationen

B3: Energie und Treibhausgasemissionen

29 - Energieverbrauch

Als Verwaltungs- und Großhandelsunternehmen resultiert unser Energiebedarf primär aus dem Gebäudebetrieb und der Mobilität. Wir erfassen unsere Verbräuche detailliert, um Einsparpotenziale zu identifizieren.

Brennstoffe:

Energieart	Wert [MWh]
Erneuerbar	0
Nicht erneuerbar	83.03
Gesamt	83.03

Elektrische Energie:

Energieart	Wert [MWh]
Erneuerbar	9.87
Nicht erneuerbar	3.84
Gesamt	13.71

Gesamtenergieverbrauch:

Energieart	Wert [MWh]
Erneuerbar	9.87
Nicht erneuerbar	86.87
Gesamt	96.73

30 - Treibhausgasemissionen

Die Erfassung unserer CO₂-Emissionen ist der erste Schritt zur Einschätzung unserer Klimaauswirkungen, um diese künftig zu reduzieren und zu managen. Wir konzentrieren uns derzeit auf die direkten Emissionen (Scope 1) und die indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2). Eine Übersicht folgt in der nachstehenden Tabelle.

Posten	Emissionen	Anteil Gesamtemissionen marktbasiert	Anteil Gesamtemissionen standortbasiert
Scope 1	21,575 t CO₂e	89,64%	80,88%
1.1 Heizung	11,084 t CO ₂ e	46,05%	41,55%
1.2 Fuhrpark (Verbrenner)	10,491 t CO ₂ e	43,59%	39,33%
Scope 2 (marktbasiert)	2,494 t CO₂e	10,36%	-
2.1 Eingekaufter Strom (marktbasiert)	2,494 t CO ₂ e	10,36%	-
Scope 2 (standortbasiert)	5,099 t CO₂e	-	19,12%
2.1 Eingekaufter Strom (standortbasiert)	5,099 t CO ₂ e	-	19,12%
Gesamtemissionen (Marktbasiert)	24,069 t CO₂e	100%	-
Gesamtemissionen (Standortbasiert)	26,673 t CO₂e	-	100%

31 - Treibhausgasintensität

Um unsere Emissionen in Relation zu unserer Wirtschaftsleistung zu setzen, ermitteln wir die Treibhausgasintensität. Dies ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit und Einordnung unserer Effizienz. Gesamte Treibhausgasemissionen (standortbasiert): 26,673 t CO₂e. Umsatz: 182.704.300 €. Emissionsintensität (standortbasiert): 0,0000001460 t CO₂e/€.

C3: Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

54 - Treibhausgasreduktionsziele

Die Festlegung quantitativer Reduktionsziele erfordert eine solide Datenbasis. Da wir uns noch in der Phase der Datenerhebung befinden und unser direkter Einfluss als Großhändler begrenzt ist, haben wir noch keine absoluten Reduktionsziele definiert.

KALOG hat sich noch kein Ziel zur Reduktion der entstehenden Treibhausgase gesetzt, was vorwiegend an den noch ausschließlich erhobenen Scope-1-2-Emissionen liegt. Ferner beschränkt sich der Geschäftsbetrieb auf den Großhandel und Verwaltungsbetrieb, sodass nur geringe Treibhausgasemissionen im Eigenbetrieb anfallen.

55 - Übergangsplan für den Klimaschutz

Unser Geschäftsmodell gehört nicht zu den emissionsintensiven Industrien. Dennoch sind wir uns der indirekten Auswirkungen bewusst und arbeiten an Strategien zur Emissionsminderung innerhalb unserer Wertschöpfungsketten.

Dieser Datenpunkt ist für KALOG, aufgrund der Betroffenheit zur NACE-Code-Klassifizierung (46.52 - Großhandel mit elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten), anwendbar. KALOG ist ein Großhandelsunternehmen im Bereich Kabel und Leitungen. Die direkte Geschäftstätigkeit ist nicht mit wesentlichen direkten Emissionen aus emissionsintensiven Industrieprozessen verbunden.

C4: Klimarisiken

58 - Klimarisiken

Der Klimawandel birgt auch für Handelsunternehmen Risiken, sei es durch physische Ereignisse oder regulatorische Änderungen. Wir stehen am Anfang einer systematischen Risikoanalyse.

Im ersten Berichtsjahr wurde noch keine vollständige Analyse klimabedingter Risiken durchgeführt. Eine strukturierte Erhebung physischer und transitorischer Klimarisiken ist jedoch mittelfristig geplant. Ziel ist es, potenzielle Risiken systematisch zu identifizieren und im Anschluss in die strategische Unternehmenssteuerung zu integrieren.

B4: Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

32 - Schadstoffemissionen

Aufgrund unserer Tätigkeit als Großhändler ohne eigene Produktion sind Schadstoffemissionen für uns kein wesentliches Thema. Wir überwachen die regulatorischen Anforderungen jedoch kontinuierlich.

KALOG ist nicht gesetzlich verpflichtet Schadstoffemissionen an zuständige Behörden zu melden, da im Geschäftsmodell als Großhandelsunternehmen keine relevanten Emissionen im Eigenbetrieb entstehen. Es gibt keine industriellen Prozesse oder Produktionsanlagen, die zur Emission von Luft-, Wasser- oder Bodenverschmutzungen beitragen. Falls zukünftige regulatorische Anforderungen eine Berichterstattung erforderlich machen oder relevante Emissionen identifiziert werden, wird KALOG entsprechende Maßnahmen zur Dokumentation und Offenlegung ergreifen.

B5: Biologische Vielfalt

33 - Biodiversitätssensible Standorte

Unser Standort befindet sich in einem erschlossenen Gewerbegebiet. Wir haben keine Niederlassungen in oder in unmittelbarer Nähe zu Schutzgebieten, weshalb unser direkter Einfluss auf die Biodiversität gering ist.

B6: Wasser

35 - Wasserentnahme und Wasserverbrauch

Wasser wird bei uns ausschließlich für sanitäre Zwecke und die Küche benötigt. Als Mieter in einem Bürogebäude erfolgt die Abrechnung pauschal oder über Nebenkosten, weshalb exakte Verbrauchsdaten nur eingeschränkt verfügbar sind.

Kategorie	Wert [m³]
Wasserentnahme	75
Wasserverbrauch	75

36 - Wasserverbrauch in Produktionsprozessen

Da wir keine wasserintensiven Produktionsprozesse betreiben, ist dieser Indikator für unser Geschäftsmodell nicht relevant.

KALOG ist ein Großhandelsunternehmen ohne Produktionsprozesse, die einen erheblichen Wasserverbrauch erfordern. Da keine thermischen Energieprozesse, industrielle Fertigung oder landwirtschaftliche Bewässerung zum Geschäftsmodell gehören, ist dieser Datenpunkt für das Unternehmen nicht anwendbar.

B7: Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

37 - Anwendung der Kreislaufwirtschaft

Ressourceneffizienz ist uns wichtig. Auch ohne eigene Produktion setzen wir auf Kreislaufprinzipien, insbesondere durch die Nutzung etablierter Mehrwegsysteme in unserer Branche und die Digitalisierung unserer Büros.

KALOG setzt gezielt auf Kreislaufwirtschaft, um Ressourcen nachhaltig zu nutzen und Abfälle zu vermeiden. IT-Geräte werden gekauft und nach Nutzung weiterverwendet. Der Betrieb erfolgt papierlos, Verträge und Dokumentationen werden vollständig digital abgelegt. Mülltrennung ist fester Bestandteil des Büroalltags, und durch Wasserspender sowie Mehrwegprodukte wird Einwegplastik vermieden. Obwohl KALOG keine Produktionsprozesse hat, werden Kreislaufwirtschaftsprinzipien in den Unternehmensalltag integriert, um die Umweltbelastung zu minimieren.

38 - Abfallmanagement

Unser Abfallaufkommen entspricht dem eines typischen Bürobetriebs. Wir trennen Abfälle und nutzen die Entsorgungssysteme unseres Standorts. Gefährliche Abfälle fallen nur in vernachlässigbaren Mengen an.

Der Großteil besteht aus nicht gefährlichen Abfällen wie Papier, Verpackungsmaterial und organischen Abfällen aus der Küche. Durch nahezu papierloses Arbeiten wird das Abfallaufkommen minimiert. Gefährliche Abfälle fallen nur in geringem Umfang durch Elektronikschrott (z. B. alte Laptops, Monitore) an. Verpackungsmaterialien oder dergleichen werden ausschließlich durch die Fremdlagerung durch den Dienstleister produziert.

Soziale Informationen

B8: Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale

39 - Arbeitskräfte Charakteristika

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Kapital. Wir setzen auf langfristige Arbeitsverhältnisse und fördern Vielfalt in unserer Belegschaft. Die folgenden Daten geben Aufschluss über unsere Personalstruktur.

Arbeitsverträge:

Vertragsart	Anzahl
Befristeter Vertrag	0
Unbefristeter Vertrag (nach Vollzeitäquivalenten)	14.43
Angestellte insgesamt (nach Vollzeitäquivalenten)	14.43

Geschlechterverteilung:

Geschlecht	Anzahl
männlich	7
weiblich	9
divers	0
nicht angegeben	0
Angestellte insgesamt	16

B9: Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit

41 - Arbeitsunfälle und Todesfälle

Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden hat höchste Priorität. Wir freuen uns, dass wir im Berichtsjahr keine Arbeitsunfälle oder arbeitsbedingten Todesfälle verzeichnen mussten.

Kategorie	Wert
Anzahl Arbeitsunfälle	0
Quote	0 %
Arbeitsbedingte Todesfälle	0

B10: Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

42 - Entlohnung und Ausbildung

Faire Bezahlung und kontinuierliche Weiterbildung sind Eckpfeiler unserer Personalpolitik. Wir investieren in die Qualifikation unseres Teams, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

Entlohnung: KALOG stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden mindestens den geltenden Mindestlohn erhalten.

Tarifbindung: 0% der Arbeitnehmer fallen unter Tarifverträge.

Jährliche Ausbildungsstunden pro Beschäftigten:

Geschlecht	Stunden
Männlich	12
Weiblich	23
Divers	0

C5: Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

59 - Führungsebene

Diversität in Führungspositionen ist ein Ziel, das wir verfolgen. Wir legen das Verhältnis von Frauen zu Männern auf der Führungsebene offen, um Transparenz zu schaffen. Das Verhältnis von Frauen zu Männern auf der Führungsebene beträgt 33%.

60 - Selbstständige und Leiharbeiternehmer

Wir setzen primär auf festangestelltes Personal. Der Einsatz von externen Arbeitskräften spielt in unserer Personalstruktur eine untergeordnete Rolle.

Kategorie	Anzahl
Selbstständige insgesamt	0
Leiharbeiter	0

C6: Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren

61 - Verhaltenskodex und Menschenrechtspolitik

Die Achtung der Menschenrechte ist für uns selbstverständlich. Durch unseren Verhaltenskodex und die Zusammenarbeit mit Lieferanten stellen wir sicher, dass ethische Standards eingehalten werden.

KALOG stellt eine Grundsatzerklärung bereit und arbeitet eng mit den Lieferanten und Dienstleistern zur Einhaltung der Grundsatzerklärung zusammen, um Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten, einschließlich Arbeitsrechten, vermeiden zu können. KALOG sieht seine Grundsatzerklärung in der Zusammenarbeit mit den Lieferanten und Dienstleistern als wichtiges Instrument, um sicherzustellen, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Einhaltung international anerkannter Standards nachkommt, um die Rechte und Würde aller betroffenen Personen zu schützen. Aktuell gibt es kein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Belegschaft.

Anwendungsbereiche:

Bereich	Abgedeckt?
Kinderarbeit	Ja
Zwangsarbeit	Ja
Menschenhandel	Ja
Diskriminierung	Ja

Bereich	Abgedeckt?
Unfallverhütung	Ja
Sonstiges	Nein

C7: Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

62 - Bestätigte Vorfälle

Wir überwachen unsere Geschäftstätigkeit und Lieferkette auf mögliche Verstöße. Im Berichtsjahr sind uns keine negativen Vorfälle bekannt geworden.

Kategorie	Vorfall bestätigt?
Kinderarbeit	Nein
Zwangsarbeit	Nein
Menschenhandel	Nein
Diskriminierung	Nein
Sonstiges	Nein

KALOG hat im Berichtsjahr keine Verstöße in den Bereichen Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung und Sonstiges in Zusammenhang mit der Belegschaft verzeichnet. Unser Unternehmen ist über keine Vorfälle informiert hinsichtlich schwerwiegender Menschenrechtsverletzungen in unserer Wertschöpfungskette, bei betroffenen Gemeinden oder Endnutzern unserer Produkte.

Governance

B11: Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

43 - Verurteilungen und Geldbußen

Integrität ist die Basis unseres Geschäfts. Wir tolerieren keine Form von Korruption oder Bestechung und halten uns strikt an alle geltenden Gesetze. Im Berichtszeitraum lagen keine Verurteilungen und Geldbußen vor.

Kategorie	Wert
Anzahl der Verurteilungen	0 €
Gesamthöhe der Geldbußen	0 €

KALOG verpflichtet sich zu hohen ethischen Standards und strikter Einhaltung aller Antikorruptions- und Bestechungsgesetze. Im Berichtszeitraum gab es keine Verurteilungen oder Geldstrafen im Zusammenhang mit Verstößen gegen Antikorruptionsrichtlinien.

C8: Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks

63 - Einnahmen aus bestimmten Sektoren

Unser Geschäftsmodell konzentriert sich auf den Handel mit Kabeln und Leitungen. Wir sind nicht in kontroversen Sektoren wie Waffen, Tabak oder fossilen Brennstoffen tätig.

Sektor	Aktiv?	Einnahmen
Kontroverse Waffen	Nein	-
Tabak	Nein	-
Fossile Brennstoffe (Kohle, Öl, Gas)	Nein	-

Sektor	Aktiv?	Einnahmen
Chemikalien/Pestizide	Nein	-

64 - Exklusion von EU-Referenzbenchmarks

Wir erfüllen die Kriterien für EU-Referenzbenchmarks, da wir keine relevanten Einnahmen aus ausgeschlossenen Aktivitäten erzielen.

KALOG ist nicht von EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen, da das Unternehmen keine Einnahmen aus Sektoren erzielt, die direkt mit fossilen Brennstoffen, der Herstellung von Chemikalien oder der Stromerzeugung mit hoher Treibhausgasintensität verbunden sind. Gemäß den Definitionen und Schwellenwerten, die in den EU-Regulierungen festgelegt sind, bezieht KALOG keinerlei Einnahmen aus Exploration, Bergbau, Gewinnung, Verteilung oder Raffination von Kohle und Erdgas, noch aus der Produktion von Chemikalien wie Pestiziden. Das Unternehmen generiert auch nicht 50% oder mehr seiner Einnahmen aus der Stromerzeugung mit einer GHG-Intensität von über 100 g CO₂e/kWh. Daher bleibt KALOG innerhalb der Akzeptanzkriterien für EU-Referenzbenchmarks.

C9: Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen

65 - Geschlechterverhältnis

Wir berichten transparent über die Zusammensetzung unserer Leitungsorgane. Diversität ist ein Aspekt, den wir auf Führungsebene zukünftig in den Fokus nehmen. KALOG hat einen Aufsichtsrat. Aktuell beträgt die Geschlechtervielfalt, also das durchschnittliche zahlenmäßige Verhältnis der weiblichen zu den männlichen Mitgliedern im Aufsichtsrat 0.

Impressum

KALOG GmbH & Co. KG

Holterkamp 18
40880 Ratingen
Deutschland

Web: www.kalog.com

Geschäftsführer: Norbert Wimmers

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Berichtsjahr: 2024